

Nordseeschutz-Aktionstag zur 4. INK in Esbjerg

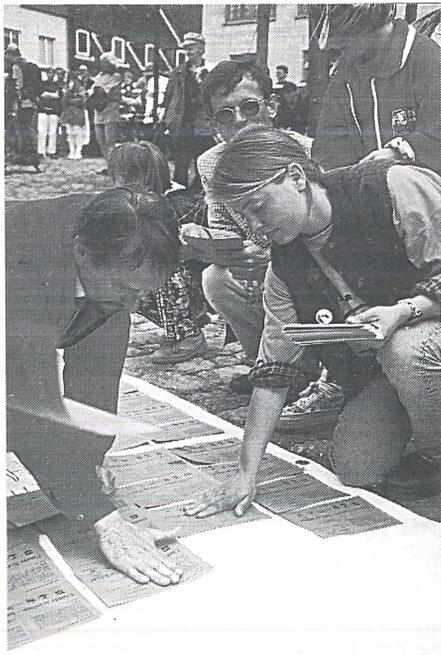
Im Vorfeld der 4. internationalen Nordseeschutzkonferenz am 8. und 9. Juni 1995 in Esbjerg bemühten sich unter Federführung des Nordseebäder-Verbandes die Umweltstiftung WWF-Deutschland, der Naturschutzbund Deutschland, der Bund für Umweltschutz und Naturschutz Deutschland, die Schutzstation Wattenmeer, die Schutzgemeinschaft deutsche Nordseeküste und der Verein Jordsand gemeinsam um eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Ziel war es, die Bevölkerung zu sensibilisieren und öffentlichen Druck (oder auch »Rückenstärkung« für die Bundesumweltministerin zu schaffen) auf die Politiker der Nordseeanrainer-Staaten zu machen.

Umwelt- und Naturschützer aus den Niederlanden und Dänemark zogen dabei voll mit. Im holländischen Denhelder startete eine Fahrrad-Demonstration entlang der Küste bis Esbjerg.

Am 5. Juni wurde in Husum vor dem Rathaus am Hafen eine gemeinsame große Informationsveranstaltung durchgeführt. Es beteiligten sich sogar einige Politiker, aber die Medien - Presse, Funk und Fernsehen - unterstützten unser Anliegen in ungewöhnlich großem Maße. Vor dem Rathaus Husum wurde ein großer »Roter Teppich« für die Konferenz in Esbjerg aus mehreren 1000 roten Karten geklebt.

Für den Verein Jordsand bemühten sich die Jugendgruppe und unsere estnischen Partner aus Viljandi um das Gelingen der Veranstaltung. Die sehr aufwendige Organisation vor Ort lag in den Händen unserer Referenten Werner Block und der FÖJlerin Birte Matthiessen.

U. Schneider



Aufkleben der roten Karten; Birte Matthiessen vor Landrat Dr. Bastian, links der Leiter des Naturschutzamtes Nordfriesland, Eugen Kelch.

Foto: Uwe Schneider

Buchbesprechungen

DANCE, S. Peter (1994):

Muscheln und Schnecken

Reihe Ravensburger Naturführer; 256 S., mit durchgehend farbigen Fotos; Format 14,5 x 21,5 cm; ISBN 3-473-46079-6. Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH. Preis: DM 42,-.

Muscheln und Schnecken kommen weltweit vor, weisen eine große Artenfülle und einen vielfältigen Formen- und Farbenreichtum auf, fallen daher dem Badenden an den Stränden leicht ins Auge und gehören deshalb zu den beliebtesten Sammelobjekten.

Das vorliegende Buch, ein weiteres in einer langen Reihe von »Naturführern«, ist ein Buch für »weltreisende Mollusken-Liebhaber«: Es zeigt Schalen von über 500 Arten aus allen Regionen der Erde. Zu den qualitativ hochwertigen Farbfotos der Schalen im Hauptteil des Buches gehören informative Begleittexte mit Artbeschreibungen und u. a. Habitatthemen; farbige Balken ober-/unterhalb der Fotos enthalten Angaben u. a. zur systematischen Einordnung, Verbreitung und Häufigkeit (sie wird durch eine Zahl von Schnecken-Symbolen von 1 = selten bis 5 = häufig angegeben; einem passionierten Sammler dienen diese Zeichen weniger als Ausdruck der Gefährdung der Art als vielmehr als ein Anreiz zum Sammeln!!!).

In der Einführung zum Buch wird u. a. auf seine Benutzung, das lebende Tier, den Lebensraum, die Bezeichnungen am Gehäuse, einen Bestimmungsschlüssel und das Anlegen einer Sammlung eingegangen.

Zu letzterem sind sehr kritische Anmerkungen zu machen: Hier werden detailliert Hinweise gegeben, wie man sich (heute nicht mehr zeitgemäß) eine Sammlung anlegt, ohne über Gefährdung und Rückgang der Arten ein Wort zu verlieren. Wörtlich heißt es auf S. 6: »Wenn man z. B. Schalen von Felsen abreißt oder nach Tiefseeformen taucht, muß das noch lebende Tier aus seiner Schale entfernt werden - was manchmal sehr brutal erscheint. Allerdings lernt man bei dieser Sammelmethode auch die lebenden Mollusken und ihre Lebensräume intensiver kennen ...« Auch für Mollusken gilt das Washingtoner Artenschutz-Abkommen, mit strafrechtlichen Konsequenzen für Handel und Einfuhr, und viele Arten stehen auf Roten Listen: Auch für Mollusken kann das Sammeln ein »Ausverkauf« bedeuten. Hier sollte der Liebhaber sich eine verantwortliche Selbstbeschränkung auflagen und die Tiere/Schalen im Lebensraum belassen. - Bei einer erneuten Auflage des Buches müßten diese allgemeinen Kapitel unter heutigen Naturschutzgesichtspunkten neu gefaßt, überarbeitet und erweitert werden.

Eike Hartwig

FLEET, David M., John FRIKKE, Peter SÜDBECK & Rob. L. VOGEL (1994):

Breeding Birds in the Wadden Sea 1991

Wadden Sea Ecosystem No. 1; 108 S. mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. ISSN 0946-896X. Bezug: in begrenzter Menge beim Wattenmeer-Sekretariat, Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven. Unkostenbeitrag: DM 10,-.

Im Rahmen des trilateralen Wattenmeer-schutzes wurde 1990 das »Joint Monitoring Project for Breeding Birds in the Wadden Sea« eingerichtet und 1991 erstmalig im gesamten dänisch-deutsch-niederländischen Wattenmeer die Brutvogelbestände synchron und flächendeckend erfaßt. Der vorliegende, in Englisch abgefaßte Bericht gibt die Ergebnisse dieser Erfassung wieder und berücksichtigt Limikolen, Möwen, Seeschwalben, Kormoran, Löffler, Kornweihe, Brand- und Eiderente, Mittelsäger und Sumpfohreule. Neben Verbreitungskarten und Bestandszahlen (z. T. seit 1900) werden Angaben zur Habitatwahl, Bestandsentwicklung, Bedrohung und Schutz für das Brutjahr 1991 gegeben. Eike Hartwig

GILBERT, Oliver L. (1994):

Städtische Ökosysteme

247 Seiten, Schwarzweißfotos, Zeichnungen, Tabellen; ISBN 3-7402-0137-1; Neumann Verlag, Radebeul (Vertrieb: Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart). Preis: DM 78,-.

Während die Stadtökologie sich heute größtenteils mit der Schaffung von Biotopen und Grünanlagen in Städten beschäftigt, und die Pflanzen und Tiere, die man am Stadtrand oder in Resten eingeschlossener Kulturlandschaft in Städten findet, in den Mittelpunkt ihres wissenschaftlichen Interesse stellt, verliert sie jene Tiere und Pflanzen aus dem Blickfeld, die in städtischen Gebieten leben, wo die Beeinflussung durch den Menschen am größten ist. Das vorliegende Buch geht auf diese Problematik ein.

Es hat sich zum Ziel gesetzt, über das Verständnis ihrer Ökologie zu zeigen, welche Bedeutung und welchen Reiz die Pflanzen- und Tierwelt besitzt, die bereits in unseren Städten vorhanden, und für deren Überleben der Mensch unverzichtbar ist. Anhand einer Vielzahl von Beispielen, die zum größten Teil aus der angelsächsischen Literatur stammen, geht der Autor ein auf Charakteristika der städtischen Flora und Fauna, Stadtklima und Luftverschmutzung, Böden in Stadtgebieten, Vegetationsdynamik, Stadtbrachen, Industriegebiete, Eisenbahn, Straßen, Stadtzentren, städtische Parkanlagen, Kleingärten, Friedhöfe, Hausgärten, Wasserleitungen und Wälder. - Stadt- und Landschaftsplanern sowie Naturschützern sei dieses Buch empfohlen. Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [16_3_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Uwe

Artikel/Article: [Nordseeschutz-Aktionstag zur 4. INK in Esbjerg 26](#)